

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
Dienstag und Freitag.)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

# Wochenblatt

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag.)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

für  
**Wilsdruff, Tharandt,**

**Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.**  
**Amtsblatt**

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.  
**Dreihundvierzigster Jahrgang.**

**Nr. 39.**

Dienstag, den 15. Mai

**1883.**

## Bekanntmachung, das Baden in der Elbe betreffend.

Die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft bringt hierdurch in Erinnerung, daß durch Bekanntmachung vom 15. Mai 1880 bei Geldstrafe bis zu 60 M. — oder entsprechender Haftstrafe verboten worden ist, in der freien Elbe an nicht besonders abgesteckten Badeplätzen sowie ohne Badehosen zu baden.

Die Ortspolizeibehörden der an der Elbe gelegenen Ortschaften haben nicht nur die Aufrechterhaltung dieses Verbotes zu überwachen, sondern auch für Beschaffung geeigneter Badeplätze zu sorgen und die Absteckung derselben durch schiffsfahrtskundige Personen bez. unter Mitwirkung des hierzu beauftragten Elbstromaufsehers ausführen zu lassen.

Meissen, am 8. Mai 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Hoffe.

## Bekanntmachung, Durchschnittspreise für Marschfourage betr.

Von der Königlichen Kreishauptmannschaft Dresden sind die Durchschnittspreise für Marschfourage in dem Hauptmarkort des hiesigen Bezirks, der Stadt **Meissen**, auf den Monat **März** dieses Jahres folgendermaßen festgestellt worden:

6 Mark 32 Pf. für 50 Kilo Hafer,  
3 " 95 " " 50 " Heu,  
1 " 84 " " 50 " Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 11. Mai 1883.

v. Hoffe.

## Holz-Auktion

auf  
**Spechtshäuser Staatsforstrevier.**

Im **Gasthofe zu Spechtshausen** sollen

**Mittwoch, den 23. Mai 1883,**

**1. Nutzhölzer:**

von Vormittags 9 Uhr an

10 buchene Stämme von 15—28 cm Mittenstärke,	} in den Abth. 24 und 28,
1 birkener Stamm " 15 " " "	
1325 weiche Stämme " 10—15 " " "	} im Einzelnen in den Abth. 18, 24 und 28 und auf den Schlägen in Abth. 14 u. 44,
1750 " " " 16—22 " " "	
598 " " " 23—29 " " "	
110 " " " 30—36 " " "	
15 " " " 37 u. drbr. " " "	} im Einzelnen in den Abth. 18 und 24 und auf den Schlägen in Abth. 14 und 44,
3 buchene Klöcher " 20—44 " Oberstärke, in Abth. 28,	
25 weiche Klöcher (zu Röhren) von 10—15 cm Oberstärke,	} in Abth. 14 und 24,
25 " " " 16—22 " " "	
31 " " " 23—29 " " "	
14 " " " 30—36 " " "	
0,50 Hdt. weiche Verbstangen " 9 " Unterstärke,	} in Abth. 14 und 24,
3,00 " " " 10—12 " " "	
3,45 " " " 13—14 " " "	
1,00 " " Reissstangen " 2—3 " " "	
3,50 " " " 4—6 " " "	} in Abth. 14 und 24,
2,50 " " " 7—8 " " "	

und

## 2. Brennholz:

von Vormittags 11 Uhr an

37 Raummeter harte Brennseite,	} im Einzelnen in den Abth. 18, 24 und 28 und auf den Schlägen in Abth. 14 und 44.
126 " weiche dergl.,	
11 " harte Brennknüppel,	} auf den Schlägen in Abth. 14 und 44.
52 " weiche dergl.,	
13 " harte Backen,	
7 " " Aeste,	
41 " weiche dergl.,	} auf den Schlägen in Abth. 14 und 44.
21,00 Wellenhundert hartes Reisig,	
213,00 " weiches dergl.,	
368 Raummeter weiche gute Stöcke und 256 " " wdlbr. dergl.	

einzelnen und partienweise gegen **sofortige Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Nähere Auskunft erteilt die mitunterzeichnete Revierverwaltung.

**Tharandt und Spechtshausen**, am 4. Mai 1883.

**Das Kgl. Forstrentamt.**  
H. von Schröter.

**Die Kgl. Revierverwaltung.**  
S. Schumann.

### Tagesgeschichte.

Die Kreuzzeitung lieft den Nationalliberalen den Text, weil auf ihre Zuverlässigkeit und Festigkeit nicht mehr zu rechnen sei; sie befänden sich rettungslos im Schlepptau der Fortschrittspartei. Der „Reichsbote“ stimmt ein mit einem Klageged auf Herrn Bennigsen, der sich von den Linken ganz und gar habe umgarnen lassen. Leider ist vorauszu sehen daß die gottlosen Nationalliberalen sich diese Predigt nicht zu Herzen nehmen, vielmehr sie frivoler Weise umkehren und daraus ein Lob für sich herleiten werden.

Im Foyer des Reichstages zirkulirte am letzten Sitzungstage die Mittheilung, der Reichskanzler habe die Absicht zu erkennen gegeben, die Auflösung des Reichstages zu beantragen, falls sich derselbe nach Pfingsten wiederholt als beschlußunfähig erweise.

Um nach der Auflösung der Stadtverordnetenversammlung bei den Neuwahlen das Joch der jetzt Berlin beherrschenden Fortschrittspartei zu brechen, hat sich daselbst eine „deutsche Bürgerpartei“ gebildet, die aus den geachteten Personen aller Parteien besteht. Das Programm fordert große Sparsamkeit im Stadthaushalt und stellt eine